



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 24.05.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:19 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko
Berberich, Petra
Büchler, Jochen
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Ort, Stephan
Ott, Elizabeth
Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf - 3. Bgm.
Zipp, Andreas

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

von der Verwaltung

Bleifuß, Florian

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 479 Vorstellung eines Windparkkonzeptes der UKA-Gruppe
- 480 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 einschließlich der Finanzplanung 2024-2026 der Marktgemeinde Schneeberg
- 481 Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB i. V. m. § 13a BauGB mit Berichtigung des Flächennutzungsplans
- 482 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 482.1 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg und Umgebung für das Jahr 2022
 - 482.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.04.2023
 - 482.3 Weitere Informationen
 - 482.4 Weitere Anfragen
 - 482.5 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 19.04.2023 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 479 Vorstellung eines Windparkkonzeptes der UKA-Gruppe

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt Frau Solveig Nachtigall, Projektbetreuerin der Firma UKA für das Gebiet Bayern, und Herrn Sturm, Projektbetreuer für das Gebiet Baden-Württemberg.

Agenda

- Vorstellung UKA
- Windprojekt
- Beteiligung/Wertschöpfung vor Ort
- Angebot von UKA

Die UKA gehört zu den Top 3 Projektanbietern in Deutschland mit 900 Mitarbeitern und 23 Jahren Erfahrung. Die UKA plant, baut, betreibt und betreut Wind- und Solarparks. Frau Nachtigall berichtet von 57 realisierten Windparks mit 1096 MW und 8 realisierten Solarparks mit 261 MW. Sie sind in Deutschland an 11 Standorten sowie in Europa, Nordamerika und Lateinamerika vertreten.

In der Gemeinde Mudau gibt es einen Layoutplan für Windkraftanlagen. Angrenzend an diese Planung sind in der Planungsregion Bayerischer Untermain die Flächen als Fläche für die Windkraft ausgewiesen. Sie liegen südwestlich der Ortschaft Zittenfelden. Der Abstand zur Wohnbaufläche beträgt 1000 Meter. Die Windgeschwindigkeiten liegen bei 6 bis 6,5 m/s. Das Ausnahmegebiet beträgt ca. 90 ha Fläche, davon liegen ca. 62 ha Fläche auf der Gemarkung Schneeberg (entspricht 3,7 % der Gemeindefläche).

Auf Grund der Topografie der Fläche wurde die Windenergieanlage auf den Höhenlagen platziert.

Frau Nachtigall geht in ihren Ausführungen auf den Projektlauf, Gemeindebeteiligung, Wertschöpfung für die Gemeinden, Bürgerbeteiligung, Bürgerbeteiligungsmodelle sowie Pacht über Flächenmodell ausführlich ein und übergibt nach einer Zusammenfassung einen Vertragsentwurf an 1. Bürgermeister Repp.

TOP 480 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 einschließlich der Finanzplanung 2024-2026 der Marktgemeinde Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 10.06.2022, lfd.Nr. 347)

In der Finanzausschusssitzung am 27.04.2023 wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2023 vorgeberaten. Im Rahmen der Sitzungseinladung wurde den Gemeinderatsmitgliedern der Haushaltsplan sowie alle dazugehörigen Unterlagen vorgelegt.

Der Markt Schneeberg stellt wiederum in diesem Haushaltsjahr einen stabilen Haushalt auf. Im Haushalt konnten demnach alle Planungsabsichten der Gemeinde im Jahr 2023 dargestellt und somit auch veranschlagt werden. Jedoch verbergen sich in dem Haushalt auch gewisse Unsicherheiten. Als bereits die durch Corona ausgelöste Krisenzeit weitmöglichst überstanden zu sein schien, wurde durch die geopolitischen Entwicklungen (Ukraine-Krieg) eine erneute Krisenzeit ausgelöst. Insbesondere die hohe Inflationsrate der letzten Monate sowie die extrem angestiegenen Energiepreise sorgen nun dafür, dass der Markt Schneeberg vor neue Herausforderungen gestellt wird. Es gibt zu hoffen, dass sich die geopolitische Gesamtsituation in den nächsten Monaten erholt und sich diese nicht nachhaltig auf die Kommunalfinanzen auswirkt.

Der Haushalt des Markt Schneeberg weist in diesem Jahr ein Gesamtvolumen von 5.271.700,00 € auf. Wie bereits schon in den Vorjahren der Fall, handelt es sich hierbei um einen Haushalt der von Rekordzahlen geprägt wird. Allein das Gesamtvolumen liegt dabei schon um 304.700 € über dem Vorjahresetat.

Auf den **Verwaltungshaushalt**, welcher bei den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben erneut Rekordzahlen erreicht, entfallen in diesem Jahr 4.164.300 €. Auf der Einnahmenseite werden insbesondere bei der Steuer- und Umlagekraft, dem Gemeindeanteil am örtlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen und bei den Schlüsselzuweisungen Allzeithöchstwerte erreicht. Die Ausgabenseite ist insbesondere von den Personalkosten und der Kreisumlage geprägt. Wie in den letzten Jahren auch der Fall, stellen die Personalausgaben den größten Teil am Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes dar. Auch durch die Tatsache, dass in diesem Jahr ein Tarifabschluss für den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes erzielt werden konnte, lässt die Personalkosten nochmals ansteigen. Auch die Ausgabenansätze für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sind erheblich angestiegen. Zurückzuführen ist dies auf die extrem gestiegenen Energiekosten.

Viele im Verwaltungshaushalt festgesetzten Einnahmen und Ausgaben zeigen jedoch gegenüber dem Vorjahr keine großen Veränderungen auf. Im Rahmen der Zuführung zum Vermögenshaushalt konnten in diesem Jahr jedoch nur 20.200 € eingeplant werden. Die in § 22 Abs. 1 KommHV geregelte Pflichtzuführung, welche sich beim Markt Schneeberg in diesem Jahr auf 70.000 € beläuft, konnte somit um 49.800 € nicht erreicht werden. Es gibt zu hoffen, dass auch in diesem Jahr die tatsächliche Zuführung deutlich höher ausfällt als die geplante Zuführung im Haushalt.

Der **Vermögenshaushalt** weist in diesem Jahr ein Gesamtvolumen von 1.107.400 € aus. Er liegt somit im Gesamtvolumen um 11,86 % über dem Wert des Vorjahres. Er beinhaltet neben einer geringen Anzahl von Großprojekten eine Vielzahl von kleineren Vorhaben. Als Großprojekte sind dabei insbesondere die Anschaffung von Aggregaten zur Notstromversorgung, die Digitalisierung der örtlichen Sirenen, die Anschaffung neuer Meldeempfänger zur digitalen Alarmierungsumstellung der Freiwilligen Feuerwehren, die Sanierung des Rathausparkplatzes mit Sandsteinmauer sowie der Beginn für den Neubau eines Kindergartengebäudes für eine Kindergartengruppe zu nennen. Neben diesen größeren Maßnahmen sind noch zahlreiche kleinere Anschaffungen, Ausstattungen und Sanierungsmaßnahmen, welche aus der Vermögenshaushaltübersicht entnommen werden können, vorgesehen.

Da der Markt Schneeberg aus dem Haushaltsjahr 2022 voraussichtlich einen **SOLL-Überschusses** in Höhe von ca. 640.000 € mitbringen wird, kann der diesjährigen Haushalt ohne die Inanspruchnahme von Fremdmitteln (Krediten) ausgeglichen werden. Sollte der Markt Schneeberg alle Maßnahme dieses Jahr durchführen, verbleibt am Ende noch ein rechnerischer Überschuss von 138.000 €. Dieser kann dann in den nächsten Haushaltsjahren zur Deckung künftiger Vorhaben der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass keine neue **Darlehen** aufgenommen werden müssten erhöht sich in diesem Jahr der Schuldenstand des Markt Schneeberg auch nicht. Dieser belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres auf 570.000,00 €. Unter dem Vorbehalt einer ordentlichen Darlehensstilgung verringert sich der Schuldenstand zum 31.12.2023 auf voraussichtlich 500.000 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung würde somit dann bei 286,70 €. Wichtig dabei zu beachten ist, dass es

sich hierbei nur um die Gemeindeschulden handelt. Anteilige Schulden bei Verbänden sind hier nicht miteingerechnet.

In den nächsten Haushaltsjahren soll eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt werden. Diese Maßnahmen wurden entsprechend in der **Finanzplanung** der Jahre 2024 bis 2026 berücksichtigt. Nennenswert sind dabei der Ausbau der Mobilfunkversorgung mit dem Ziel, bestehende Mobilfunklücken zu schließen, die Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges sowie die Durchführung verschiedener Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung. Des Weiteren ist z.B. die Erhaltung der bauhistorisch wertvollen Auwiesenwehr-Anlage am Bühlweg, oder auch der Abbruch und die weitere Nutzung der Anwesen Hauptstraße 34 und 40 geplant.

Als größtes Projekt ist jedoch der Neubau eines Gebäudes für eine Kindergartengruppe hervorzuheben. Die Gemeinde wird durch dieses Projekt vor eine große finanzielle Herausforderung gestellt. Der Neubau ist nach aktuellen fiktiven Kostenschätzungen fast ausschließlich durch Fremdmittel (Aufnahme von Darlehen) finanzierbar. Die Finanzplanung weist somit in vorliegender Form im Jahr 2024 ein Fehlbetrag von 1.221.800,00 €, im Jahr 2025 von 963.300,00 € und im Jahr 2026 von 152.300,00 € aus. Da für die Deckung dann keine Eigenmittel zur Verfügung stehen, können diese Fehlbeträge (wie bereits oben beschrieben) nur durch Kreditaufnahmen gedeckt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Würdigung, die nachstehende Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan mit Anlagen.

Haushaltssatzung des Marktes Schneeberg Landkreis Miltenberg für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Schneeberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **4.164.300 €**
und im

Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.107.400 €**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----------------------|---|-----------------|
| 1. Grundsteuer | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 330 v.H. |
| | b) für die Grundstücke.....(B)..... | 330 v.H. |

2. Gewerbesteuer330 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 6

-/-

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2023 in Kraft.

Ebenfalls einstimmig beschließt der Marktgemeinderat den im Haushaltsplan enthaltenen Finanzplan sowie den vorgelegten Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 481 Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB i. V. m. § 13a BauGB mit Berichtigung des Flächennutzungsplans
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 11.05.2022, lfd.Nr. 333)

Der Markt Schneeberg hat in seiner Sitzung am 11.05.2022 alle vorgetragene Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zur Änderung der **Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB i. V. m. § 13a BauGB mit Berichtigung des Flächennutzungsplans** abgewogen und die Einarbeitung der Änderungen beschlossen.

Nach Ansicht des Landratsamtes Miltenberg ist eine erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange als erforderlich zu betrachten.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Allgemeine Plananpassung
- Begründung geändert bzw. angepasst

Beschluss:

Der Markt Schneeberg billigt den Änderungsentwurf des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB i. V. m. § 13a BauGB mit Berichtigung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 11.04.2023 und beauftragt die Verwaltung, die erneute verkürzte öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Parallel sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Die Auslegung erfolgt im Zeitraum 14.06.2023 bis 06.07.2023, mit Bekanntmachung am 06.06.2023.

GR Speth hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 482 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 482.1 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg und Umgebung für das Jahr 2022

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 09.11.2022, lfd.Nr. 397.1)

Die Stadt Miltenberg hat mit Schreiben vom 28.04.2023 die Abrechnungsunterlagen für die Volkshochschule 2022 vorgelegt. An den Veranstaltungen der Volkshochschule haben insgesamt 1070 Personen teilgenommen.

Bei 537 Teilnahmen aus den Unterzeichnergemeinden der Zweckvereinbarung beläuft sich der Förderbedarf je Teilnahme auf 57,631750 €.

Aus Schneeberg haben im Jahr 2022 insgesamt 22 Personen an Kursen teilgenommen. Somit muss sich der Markt Schneeberg mit 1.267,90 € am Defizit der Volkshochschule Miltenberg beteiligen.

In den letzten Jahren hatte der Markt Schneeberg hierfür folgende Kosten getragen:

2021	17 Personen	1.288,42 € Kostenbeteiligung
2020	52 Personen	2.231,23 € Kostenbeteiligung
2019	48 Personen	1.663,14 € Kostenbeteiligung
2018	48 Personen	1.759,67 € Kostenbeteiligung
2017:	55 Personen	1.069,02 € Kostenbeteiligung
2016:	64 Personen	951,55 € Kostenbeteiligung
2015:	114 Personen	1.339,94 € Kostenbeteiligung
2014:	120 Personen	1.296,23 € Kostenbeteiligung
2013	124 Personen	1.374,95 € Kostenbeteiligung
2012:	142 Personen	1.429,83 € Kostenbeteiligung
2011:	129 Personen	1.291,16 € Kostenbeteiligung
2010:	169 Personen	1.649,36 € Kostenbeteiligung

TOP 482.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.04.2023

Sachverhalt:

- 1. Bgm. Repp, GR Ort und 3. Bgm. Wöber haben den Bedarf an Notstromaggregaten und die erforderliche Leistung ermittelt. Auf Grundlage der Ausarbeitung hat die Verwaltung drei Angebote eingeholt. Der Marktgemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, sich erst einmal auf die wichtigsten Aggregate zu konzentrieren und den Rest der erforderlichen Geräte peu á peu zu beschaffen. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein 60 KVA und drei 11 KVA Notstromaggregate mit Zubehör bei der Firma Mosa über die Firma Münig Landtechnik e.K., Reichartshausen 23, 63916 Amorbach, zu beschaffen. Somit könne man bei Stromausfall den Betrieb der Wasserversorgung und des Feuerwehrhauses aufrechterhalten, sowie die Ortsteile Hambrunn und Zittenfelden versorgen.
- Auf Grund des desolaten Zustands der Heizungsanlage im Feuerwehrhaus Schneeberg hat der Marktgemeinderat nach längerer Diskussion beschlossen, eine neue Ölheizung zu beschaffen. Für den notwendigen Austausch der Heizungsanlage lagen zwei Angebote vor. Sie beinhalten nur das Material, da sich einige Feuerwehrleute bereit erklärt haben, die Heizungsanlage in Eigenregie einzubauen. Über die Fachfirma erfolgt die Inbetriebnahme der Heizungsanlage. Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für den neuen Heizkessel mit Zubehör an die Firma Claus Fecher, Im Küsterlein 1, 63936 Schneeberg, zu einem Preis von 14.726,15 €, brutto, zu vergeben.

Sachverhalt:

- An Pfingstmontag feiert die Pfarreiengemeinschaft „Rund um den Gotthard im Odenwald“ ihr 10-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst mit anschließender Bewirtung in Amorbach statt. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung.
- Die Kellerfreunde laden zum Weltapfelweintag ein: Am 02.06.2023 ab 18.00 Uhr zum Dämmerstopp und am Samstag, den 03.06.2023 ab 16.00 Uhr zum Weltapfelweintag. Die Veranstaltung findet auf dem Turnplatz in der Vereinsstraße statt. Auch hierfür ergeht herzliche Einladung. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei den Kellerfreunden, die anlässlich des Heimat-Erlebnistages am vergangenen Sonntag das digitale Heimatarchiv Schneeberg vorgestellt haben. Das war eine sehr interessante und aufschlussreiche Veranstaltung. Das digitale Heimatarchiv wurde mit sehr viel Mühe und einem hohen Arbeitsaufwand erstellt und ist sehr gut gelungen. Ich sage den Verantwortlichen der Kellerfreunde und allen die dazu beigetragen haben, den Zeitzeugen und den Lieferanten von Dokumentationen, vielen Dank für die geleistete Arbeit.
- Der Markt Schneeberg bedankt sich immer wieder bei Personen, die ehrenamtlich Arbeiten übernehmen und nicht in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten. So bedankt sich Bürgermeister Repp bei Leo Blatz, der schon seit über 40 Jahren einen Teilabschnitt des Mühlbaches entschlammt und sauber hält. Er sorgt dafür, dass die Gäste der Kellerführungen, die auch den Mühlbach besichtigen, diesen Bereich in einem einwandfreien Zustand vorfinden. Das ist nicht selbstverständlich, vielen Dank dafür! Vielleicht findet sich jemand, der ihn zukünftig bei diesen Arbeiten unterstützen kann.
- Anlässlich des Kiliani-Festes findet am 3. Juli 2023 ein Pontifikalamt im Kiliansdom in Würzburg, für kirchlichen Räte, Kirchenverwaltung und Politikerinnen und Politiker statt. Hierzu lädt Bischof Franz Jung herzlich ein.
- Anlässlich einer Informationsveranstaltung der Odenwald-Allianz und der Allianz Südspessart teilte die Telekom mit, dass sie die GlasfaserPlus mit dem Glasfaserausbau beauftragt hat. Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung und Engpässe bei Baupartnern wollen sie die Ausbaupläne im Raum Amorbach verschieben. GlasfaserPlus möchte erst mal mit der BBV Kontakt aufnehmen, um eine gemeinsame Verlegung der Glasfaser durchzuführen. Meiner Meinung nach hätte dies schon viel früher geschehen müssen. Telekom wird jedoch nicht die Glasfaser von BBV benutzen. Telekom bewirbt trotzdem in den Kommunen mit einem kürzlich beginnenden Ausbau. Dies entspricht in keinsten Maße den Tatsachen. Durch diese Vorgehensweise wird die Bevölkerung nur verunsichert. Meiner persönlichen Meinung nach versucht die Telekom den Mitbewerber auszubremsen. BBV ist mit der Planung fast fertig. Dem Markt Schneeberg liegen die Anträge auf Zustimmung zum Aufbau von Multifunktionsgehäuse mit Stromsäulen sowie zur Verlegung der Telekommunikationsleitungen vor. Nach Aussagen der BBV soll nach den Sommerferien mit dem Ausbau begonnen werden.
- Die Bushaltestelle am Küsterlein ist fertig gestellt. Es wurde eine neue Unterstellhalle errichtet, die barrierefrei zugänglich gestaltet wurde. Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf 19.732,79 €. Wir erwarten einen Zuschuss vom Landratsamt in Höhe von 6.700 €.

TOP **Weitere Anfragen**
482.4

Sachverhalt:

- GR Speth berichtet, dass am Radweg, an der Kreuzung zur Gärtnerei Breidenbach, das 20 km/h Schild fehlt.
- GR Ott bittet, die Straßenschilder „Schulhof“ anzubringen.
- 1. Bgm. Repp teilt mit, dass die Beleuchtung am Radweg berichtigt wurde.
- 3. Bgm. Wöber berichtet, dass der Radweg vor der Lohbrücke am Hang immer weiter absackt.
1. Bgm. Repp will sich mit dem Wasserwirtschaftsamt in Verbindung setzen.
GR Haas teilt mit, dass die Stützmauer von der Gemeinde bezahlt wurde.
- 3. Bgm. Wöber sagt, dass an der Gebäudefassade des Kindergartens ein Loch ausgebrochen sei. Außerdem ist die Holzverkleidung an dieser Stelle etwas verbogen.

TOP **Bürgerfragestunde**
482.5

Sachverhalt:

Erich Kuhn erkundigt sich, ob die Brücke am Anwesen Adler in den Haushaltsplan aufgenommen wurde.

1. Bgm. Repp teilt mit, dass die Brücke im Finanzplan für das Jahr 2024 enthalten ist.

3. Bgm. Wöber meint, dass die Gemeinde immens Geld sparen könnte, wenn das Wasserwirtschaftsamt mit einer Verrohrung des Überlaufgrabens einverstanden wäre.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 20:19 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in